Starkes Ergebnis trotz Finalniederlage

Tennis Monika Keller vom STC Schwäbisch Hall wird deutsche Hallen-Vizemeisterin in der Altersklasse 40.

Schwäbisch Hall. Die Mannschaften des STC Schwäbisch Hall legen erst wieder so richtig los, wenn im Frühsommer die Freiluftrunden beginnen. Der Verein hat kürzlich dennoch Grund zur Freude gehabt. Mit Monika Keller und Harold Rubrech haben zwei STC-Akteure bei Einzelmeisterschaften in der Halle sehr starke Leistungen abgeliefert.

Keller, die bei den STC-Damen in der Verbandsliga an Position 1 spielt, wurde Deutsche Vizemeisterin in der Altersklasse 40. Mit drei Siegen zog Keller bei dem Meisterschaftsturnier in Essen ins Finale ein. „Ich habe mich gut gefühlt und es waren wirklich sehr, sehr gute Spielerinnen. Von der Halle her hat auch alles gut gepasst und geklappt", erzählt Keller vom Turnier. Im Endspiel wartete Petra Theuring (TC Moers 08). Mit ihrer Leistung im Finale ist Keller hingegen „ein Stück weit schon enttäuscht". Im Satz 2 lief es überhaupt nicht mehr bei der Hallerin, sodass sie mit 4:6 und 0:6 gegen Theuring unterlag. Die Finalgegnerin sei schlagbar gewesen, sagt Keller. „Im zweiten Satz hätte ich gefühlt den ganzen Tag spielen können, aber es lief leider plötzlich nichts mehr."

Monika Keller zieht bei einer Partie für den STC Schwäbisch Hall eine Rückhand durch. *Foto: Archiv/Hartmut Ruffer*

Dennoch zieht Monika Keller eine positive Bilanz. Nach dem dritten Platz im vergangenen Jahr in der Altersklasse Damen 35 im Sommer sei der Hallen-Vizemeistertitel bei den Damen 40 eine Verbesserung. „Darum sehe ich der Zukunft positiv entgegen", blickt Keller voraus.

Württembergischer Hallenmeister darf sich Harold Rubrech nennen. Er setzte sich in der Fünf-Feld-Halle des Bundesstützpunkts und Landesleistungszentrums in Stuttgart-Stammheim in der Altersklasse Herren 55 durch. Rubrech verwies Günter Dockhorn auf den zweiten Platz. *tay*